

Heat Management System 2014 (HMS)

Es wird der Regattaleitung empfohlen diese Regeln mit den Segelanweisungen und im Zusammenhang mit den Hinweisen für Teilnehmer und Wettfahrtleitung am Ende dieses Dokumentes zu lesen.

1. Generelle Anweisungen, die für jede Regatta mit mehreren Gruppen gelten

1.1 Anzahl und Größe der Läufe

- (a) Die Anzahl der Boote die in einem Lauf starten soll 20 nicht übersteigen. Dieses gilt nicht für den ersten Lauf, wo bei einer Anzahl von 81 – 84 Teilnehmern 21 Boote eingeteilt werden können.
- (b) Wenn ausreichend Boote aus einer Regatta ausscheiden oder wieder hinzukommen oder die Bedingungen sich während einer Regatta ändern, kann die Regattaleitung die Anzahl der Gruppen oder die Anzahl der Boote in den Gruppen entsprechend den Tabellen im Anhang ändern. Die Regattaleitung kann ebenfalls zwischen den Tabellen B und C wechseln. Dieses muss vor dem Start des nächsten Durchgangs von der Regattaleitung bekannt gegeben werden und schriftlich auf der Anzeigentafel bestätigt werden.

1.2 Reihenfolge der Läufe

Die Läufe in einer Regatta werden in umgekehrt alphabetischer Reihenfolge gesegelt.

1.3 Zurückgezogene Boote

- (a) Ein Boot wird von der Regattaleitung aus der Flotte der zu segelnden Boote zurückgezogen, wenn es im niedrigsten Lauf als DNC gewertet wird.
- (b) Ein zurückgezogenes Boot wird als DNC gewertet.

1.4 Punktevergabe

Erfolgt nach dem RRS A4 Low Point System (1,2,3,4,...) mit den in HMS 2.4 bzw. 3.4 genannten Ausnahmen.

1.5 Punktgleichheit

- (a) Punktgleichheit bei der Auflösung des Zieleinlaufs für aufstiegsberechtigte Boote oder am Ende eines Laufes oder der Veranstaltung wird dies zugunsten des Bootes mit den meisten ersten Plätzen danach mit den meisten zweiten Plätzen usw. gelöst. Wenn die Punktgleichheit weiter besteht gewinnt das Boot mit der besten Platzierung im letzten Lauf ohne Punktgleichheit. Besteht weiterhin Punktgleichheit soll per Münze oder Losentscheid aufgelöst werden. RRS A8 gilt hier nicht.
- (b) Wenn Boote im Zieleinlauf gleich platziert sind und nachdem für aufstiegsberechtigte Boote HMS 1.5(a) angewendet wurde, werden ihre Punkte nach RRS A7 berechnet.
- (c) Bei Punktgleichheit im 2. oder den folgenden Läufen werden die Ergebnisse des ersten Laufes nicht berücksichtigt.

1.6 Streichläufe

Bei der Errechnung der Gesamtpunktzahl erhalten die einzelnen Boote beim HMS Streicher wie folgt:

Nach 4 vollständigen Durchgängen, 1 Streicher

Nach 8 vollständigen Durchgängen, 2 Streicher

Nach 16 vollständigen Durchgängen, 3 Streicher und so weiter für je 8 Durchgänge.

1.7 Protest

- (a) Proteste die die Platzierung eines Bootes betreffen welches möglicherweise aufsteigt oder wo aufgrund einer Wiedergutmachung eine Platzierung nach 1.8(b) erreicht wird, die zu einem Aufstieg führt, sollen vor dem Start des nächsten Lauf gehört werden.
- (b) Proteste oder Verhandlungen auf Wiedergutmachung die Boote betreffen, die im nächsten Durchgang absteigen, sollen vor der Einteilung gehört werden.

1.8 Wiedergutmachung

- (a) Entscheidungen zur Wiedergutmachung sollen in Abstimmung mit RRS 64.2 getroffen werden.
- (b) Die Position in einem Lauf wird nur angepasst wenn sich das Boot auf dem letzten Schenkel eines Laufes befindet wenn der Vorfall passiert.
- (c) Ist es erforderlich, dass die durchschnittliche Platzierung eines Bootes berechnet wird, so wird der erste Lauf nicht berücksichtigt.
- (d) Außer es gilt 1.8(b) für den ersten Durchgang, kann ein Antrag auf Wiedergutmachung nach E6.6 (e) und (f) erst ab dem 2. Durchgang erfolgen.

2. Anweisungen für den 1. Durchgang

2.1 Aufteilung der Flotte

Die Veranstaltung beginnt mit einem Durchgang in dem die Flotte (alle teilnehmenden Boote) in Läufe mit etwa gleicher Teilnehmerzahl aufgeteilt wird. Die Aufteilung der Läufe soll so erfolgen, dass in jedem Lauf Teilnehmer unterschiedlicher Fähigkeiten eingeteilt werden. Sind die Fähigkeiten von Teilnehmern nicht bekannt werden diese nach dem Zufallsprinzip eingeteilt.

2.2 Zeit Limit

Abweichend von den Segelanweisungen (AFM) gibt es für den ersten Durchgang einer Regatta kein Zeitlimit. Jedes Boot soll den Lauf beenden vorausgesetzt, das Boot ist gestartet bevor der führende nach RRS 28.1 durch das Ziel gegangen ist.

2.3 Platzierungen im 1. Durchgang

Jeder Lauf wird wie eine getrennt Regatta gewertet. Boote die als DNF, RET, OCS, DNS, DNC, BFD, DSQ, DNE oder DQM gewertet werden, werden in dieser Reihenfolge als letzte

im Lauf gewertet. Die Platzierung der Boote im ersten Durchgang erfolgt unter Berücksichtigung von RRS A6.

2.4 Wertung des 1. Durchgangs

Die Wertung des ersten Laufs erfolgt nach RRS A4 Wertung Low Point System, RRS A4.2 wird ersetzt durch: „Alle anderen Boote erhalten einen Punkt mehr als die Anzahl der Boote die im größten Lauf im ersten Rennen eingeteilt waren“.

3. Anweisungen anwendbar nach dem 1. Durchgang

3.1 Aufteilung der Flotte für den 2. Durchgang

Die Platzierungen des 1. Durchgangs werden genutzt um ein Gesamtergebnis aller Läufe im ersten Durchgang zu bilden. Dabei werden alle ersten Plätze alle zweiten Plätze und so weiter gleich gewertet. Dieses Ergebnis dient als Grundlage zur Einteilung des 2. Durchgangs wie er in Tabelle „A“ aufgeführt ist. (Dieses dient ausschließlich zur Einteilung des 2. Durchgangs)

3.2 Aufsteigen für den 2. Durchgang

Außer im A Lauf steigen die ersten 4 eines jeden Laufs in den nächsten Lauf auf.

3.3 Platzierungen für den nächsten Durchgang

Die Platzierungen der Boote vom ersten im A Lauf bis zum letzten im niedrigsten Lauf wird wie folgt verändert:

- (a) Das Ergebnis eines aufsteigenden Bootes in einem niedrigeren Lauf des gleichen Durchgangs findet keine Beachtung.
- (b) Boote die mit einem DNF, RET, OCS, DNS, DNC, BFD, DSQ DNE oder DGM gewertet werden, werden in dieser Reihenfolge gewertet und als letzte im Lauf in dem sie eingeteilt waren gewertet.
- (c) Alle anderen Boote werden dann in der Reihenfolge des Laufs in dem sie gesegelt haben gewertet, entsprechend der Platzierung bei Zieldurchfahrt.
- (d) Die Platzierung der Boote in jedem Lauf erfolgt unter Berücksichtigung von RRS A6.

3.4 Wertung des 2. Durchgangs und aller folgenden Durchgänge

Die Wertung der Boote erfolgt nach dem Low Point System unter Berücksichtigung von RRS A4. RRS A4.2 wird ersetzt durch:

- (a) Boote die als DNF, RET, OCS, DNS, oder DNC gewertet werden, erhalten einen Punkt mehr als das letzte Boot im gleichen Lauf vorausgesetzt alle Boote hätten den Lauf korrekt beendet.

- (b) DNC Boote, die aus der Wertung genommen wurden und Boote die als BFD, DSQ, DNE oder DGM gewertet werden, erhalten einen Punkt mehr als das letzte Boot im niedrigsten Lauf erhalten hätte unter der Voraussetzung, dass alle Boote den Lauf beendet hätten.

3.5 Aufteilung der Flotte für den 3. Durchgang und aller folgenden Durchgänge.

Die Boote werden in Läufe entsprechend der Platzierungen im vorhergehenden Durchgang eingeteilt. Dabei findet die Aufteilung der Boote in Läufe entsprechend der Tabelle „B“ oder „C“ Anwendung.

3.6 Aufsteiger für den 3. Durchgang und aller folgenden Durchgänge

Mit Ausnahme des A Laufs steigen die ersten 4 Boote auf wenn Tabelle „B“ Anwendung findet und entsprechend die 6 Erstplatzierten wenn Tabelle „C“ Anwendung findet.

Tabelle "A", 4 Boote Aufsteiger

(Einteilung nur für den 2. Durchgang)

Hinweis: Tabelle A wird immer für Durchgang 2 verwendet egal ob Tabelle B oder C für Durchgang 3 verwendet werden.

Anzahl Boote	2 Gruppen		3 Gruppen			4 Gruppen				5 Gruppen					Anzahl Boote	
	A	B	A	B	C	A	B	C	D	A	B	C	D	E		
12	4	8				16	16	16	19	15	15	10	10	17	67	D I E S E
13	4	9				16	16	16	20	15	15	10	10	18	68	
14	4	10								15	15	10	10	19	69	
15	6	9								15	15	10	10	20	70	
16	6	10								15	15	15	10	16	71	
17	6	11								15	15	15	10	17	72	
18	6	12								15	15	15	10	18	73	
19	8	11								15	15	15	10	19	74	
20	8	12								15	15	15	10	20	75	
21	8	13								15	15	15	15	16	76	
22	8	14	6	6	10					15	15	15	15	17	77	E I N T E I L U N G
23	10	13	6	6	11					15	15	15	15	18	78	
24	10	14	6	6	12					15	15	15	15	19	79	
25	10	15	9	6	10					15	15	15	15	20	80	
26	10	16	9	6	11					16	16	16	16	17	81*	
27	12	15	9	6	12					16	16	16	16	18	82*	
28	12	16	9	9	10	8	4	4	12	16	16	16	16	19	83*	
29	12	17	9	9	11	8	8	4	9	16	16	16	16	20	84*	
30	12	18	9	9	12	8	8	4	10							
31	14	17	9	9	13	8	8	4	11							N U R
32	14	18	9	9	14	8	8	4	12							
33	14	19	9	9	15	8	8	8	9							
34	14	20	12	9	13	8	8	8	10	5	5	5	5	14	34	
35	16	19	12	9	14	8	8	8	11	5	5	5	5	15	35	
36	16	20	12	9	15	8	8	8	12	10	5	5	5	11	36	
37			12	12	13	8	8	8	13	10	5	5	5	12	37	
38			12	12	14	8	8	8	14	10	5	5	5	13	38	
39			12	12	15	8	8	8	15	10	5	5	5	14	39	
40			12	12	16	8	8	8	16	10	5	5	5	15	40	
41			12	12	17	12	8	8	13	10	10	5	5	11	41	M A L
42			12	12	18	12	8	8	14	10	10	5	5	12	42	
43			15	12	16	12	8	8	15	10	10	5	5	13	43	
44			15	12	17	12	8	8	16	10	10	5	5	14	44	
45			15	12	18	12	12	8	13	10	10	5	5	15	45	
46			15	12	16	12	12	8	14	10	10	10	5	11	46	
47			15	12	17	12	12	8	15	10	10	10	5	12	47	
48			15	12	18	12	12	8	16	10	10	10	5	13	48	
49			15	15	19	12	12	12	13	10	10	10	5	14	49	
50			15	15	20	12	12	12	14	10	10	10	5	15	50	
51						12	12	12	15	10	10	10	10	11	51	V E R W E N D E N
52						12	12	12	16	10	10	10	10	12	52	
53						12	12	12	17	10	10	10	10	13	53	
54						12	12	12	18	10	10	10	10	14	54	
55						12	12	12	19	10	10	10	10	15	55	
56						12	12	12	20	10	10	10	10	16	56	
57						16	12	12	17	10	10	10	10	17	57	
58						16	12	12	18	10	10	10	10	18	58	
59						16	12	12	19	10	10	10	10	19	59	
60						16	12	12	20	10	10	10	10	20	60	
61						16	16	12	17	15	10	10	10	16	61	
62						16	16	12	18	15	10	10	10	17	62	
63						16	16	12	19	15	10	10	10	18	63	
64						16	16	12	20	15	10	10	10	19	64	
65						16	16	16	17	15	10	10	10	20	65	
66						16	16	16	18	15	15	10	10	16	66	

Für alle Gruppen außer der letzten müssen zu den genannten Zahlen die aufsteigenden Boote hinzugezählt werden. Bitte beachte dass die Einteilung für 81-84 Boote nicht dem Standard entspricht und nicht erweitert werden soll; siehe auch Hinweise zum HMS System.

Weiter geht es bei Tabelle B oder C für den 3. Durchgang und alle weiteren.

Tabelle "B" , 4 Boote Aufsteiger
Durchgang 3 und folgende Durchgänge

Anzahl Boote	2 Gruppen		3 Gruppen			4 Gruppen				5 Gruppen					Anzahl Boote
	A	B	A	B	C	A	B	C	D	A	B	C	D	E	
12	4	8				16	16	16	19	13	13	13	12	16	67
13	5	8				16	16	16	20	13	13	13	13	16	68
14	5	9								13	13	13	13	17	69
15	6	9								14	13	13	13	17	70
16	6	10								14	14	13	13	17	71
17	7	10								14	14	14	13	17	72
18	7	11								14	14	14	14	17	73
19	8	11								14	14	14	14	18	74
20	8	12								15	14	14	14	18	75
21	9	12								15	15	14	14	18	76
22	9	13	6	6	10					15	15	15	14	18	77
23	10	13	7	6	10					15	15	15	15	18	78
24	10	14	7	7	10					15	15	15	15	19	79
25	11	14	7	7	11					16	15	15	15	19	80
26	11	15	8	7	11					16	16	15	15	19	81*
27	12	15	8	8	11					16	16	16	15	19	82*
28	12	16	8	8	12	6	6	6	10	16	16	16	16	19	83*
29	13	16	9	8	12	7	6	6	10	16	16	16	16	20	84*
30	13	17	9	9	12	7	7	6	10						
31	14	17	9	9	13	7	7	7	10						
32	14	18	10	9	13	7	7	7	11						
33	15	18	10	10	13	8	7	7	11						
34	15	19	10	10	14	8	8	7	11	6	6	6	6	10	34
35	16	19	11	10	14	8	8	8	11	7	6	6	6	10	35
36	16	20	11	11	14	8	8	8	12	7	7	6	6	10	36
37			11	11	15	9	8	8	12	7	7	7	6	10	37
38			12	11	15	9	9	8	12	7	7	7	7	10	38
39			12	12	15	9	9	9	12	7	7	7	7	11	39
40			12	12	16	9	9	9	13	8	7	7	7	11	40
41			13	12	16	10	9	9	13	8	8	7	7	11	41
42			13	13	16	10	10	9	13	8	8	8	7	11	42
43			13	13	17	10	10	10	13	8	8	8	8	11	43
44			14	13	17	10	10	10	14	8	8	8	8	12	44
45			14	14	17	11	10	10	14	9	8	8	8	12	45
46			14	14	18	11	11	10	14	9	9	8	8	12	46
47			15	14	18	11	11	11	14	9	9	9	8	12	47
48			15	15	18	11	11	11	15	9	9	9	9	12	48
49			15	15	19	12	11	11	15	9	9	9	9	13	49
50			16	15	19	12	12	11	15	10	9	9	9	13	50
51						12	12	12	15	10	10	9	9	13	51
52						12	12	12	16	10	10	10	9	13	52
53						13	12	12	16	10	10	10	10	13	53
54						13	13	12	16	10	10	10	10	14	54
55						13	13	13	16	11	10	10	10	14	55
56						13	13	13	17	11	11	10	10	14	56
57						14	13	13	17	11	11	11	10	14	57
58						14	14	13	17	11	11	11	11	14	58
59						14	14	14	17	11	11	11	11	15	59
60						14	14	14	18	12	11	11	11	15	60
61						15	14	14	18	12	12	11	11	15	61
62						15	15	14	18	12	12	12	11	15	62
63						15	15	15	18	12	12	12	12	15	63
64						15	15	15	19	12	12	12	12	16	64
65						16	15	15	19	13	12	12	12	16	65
66						16	16	15	19	13	13	12	12	16	66

Für alle Gruppen außer der letzten müssen zu den genannten Zahlen die aufsteigenden Boote hinzugezählt werden. Die Anzahl der Boote in der letzten Gruppe kann durch zurückgezogene oder wieder eingesetzte Boote variieren.

Tabelle "C" , 6 Boote Aufsteiger
Durchgang 3 und folgende Durchgänge

Anzahl Boote	2 Gruppen		3 Gruppen			4 Gruppen				5 Gruppen					Anzahl Boote
	A	B	A	B	C	A	B	C	D	A	B	C	D	E	
24	9	15													24
25	10	15													25
26	10	16													26
27	11	16													27
28	11	17													28
29	12	17													29
30	12	18													30
31	13	18													31
32	13	19													32
33	14	19	9	9	15										33
34	14	20	10	9	15										34
35			10	10	15										35
36			10	10	16										36
37			11	10	16										37
38			11	11	16										38
39			11	11	17										39
40			12	11	17										40
41			12	12	17										41
42			12	12	18	9	9	9	15						42
43			13	12	18	10	9	9	15						43
44			13	13	18	10	10	9	15						44
45			13	13	19	10	10	10	15						45
46			14	13	19	10	10	10	16						46
47			14	14	19	11	10	10	16						47
48			14	14	20	11	11	10	16						48
49						11	11	11	16						49
50						11	11	11	17						50
51						12	11	11	17	9	9	9	9	15	51
52						12	12	11	17	10	9	9	9	15	52
53						12	12	12	17	10	10	9	9	15	53
54						12	12	12	18	10	10	10	9	15	54
55						13	12	12	18	10	10	10	10	15	55
56						13	13	12	18	10	10	10	10	16	56
57						13	13	13	18	11	10	10	10	16	57
58						13	13	13	19	11	11	10	10	16	58
59						14	13	13	19	11	11	11	10	16	59
60						14	14	13	19	11	11	11	11	16	60
61						14	14	14	19	11	11	11	11	17	61
62						14	14	14	20	12	11	11	11	17	62
63										12	12	11	11	17	63
64										12	12	12	11	17	64
65										12	12	12	12	17	65
66										12	12	12	12	18	66
67										13	12	12	12	18	67
68										13	13	12	12	18	68
69										13	13	13	12	18	69
70										13	13	13	13	18	70
71										13	13	13	13	19	71
72										14	13	13	13	19	72
73										14	14	13	13	19	73
74										14	14	14	13	19	74
75										14	14	14	14	19	75
76										14	14	14	14	20	76

Für alle Gruppen außer der letzten müssen zu den genannten Zahlen die aufsteigenden Boote hinzugezählt werden. Es müssen bei 6 Aufsteigern immer **mindestens 15 Boote pro Gruppe starten** damit wenigstens 3 Teilnehmer in der Gruppe verbleiben. Die Anzahl der Boote in der letzten Gruppe kann durch zurückgezogene oder wieder eingesetzte Boote variieren.

HMS Hinweise für Teilnehmer und Wettfahrtleitung

Einführung

Ursprünglich von Peter Stollery konzipiert soll das HMS System das Segeln in einer Gruppe simulieren. In diesem System wird die Flotte in nicht mehr als 5 Gruppen unterteilt. Im ersten Lauf wird die Einteilung in Boote unterschiedlicher Fähigkeiten angestrebt. Die Ergebnisse erlauben die Einteilung in Gruppen annähernd gleicher Stärke, was wiederum zu qualitativ hochwertigen Läufen führt. In den folgenden Läufen beginnend mit der letzten Gruppe steigen die 4 besten Teilnehmer in die nächste Gruppe auf und segeln in dieser auch gleich weiter. Dies wird solange wiederholt bis jede Gruppe gesegelt hat, dabei ist es jedem Teilnehmer möglich in jedem Durchgang zu gewinnen. Wenn die Flotte danach neu eingeteilt wird bleiben die Aufsteiger in der jeweiligen Gruppe und die 4 zuletzt platzierten steigen eine Gruppe ab. Allerdings gibt es Ausnahmen, zum Beispiel zwischen Lauf 2 und 3, und wenn die Anzahl Gruppen geändert wird.

Allgemeine Hinweise

- **Lesen sie die Anweisungen zum HMS** bevor sie beginnen – so können die meisten Fragen vermieden werden. Versuchen sie nicht das ganze HMS auswendig zu lernen – es ist besser sie merken sich die Überschriften. Haben sie immer mehrere Exemplare der HMS zur Verfügung und vor allem eines beim Zieleinlauf.
- **Befolgen sie die Anweisungen genau** – sie sind für den reibungslosen Ablauf ihrer Veranstaltung konzipiert.
- **HMS** wird oft als „Vier Auf- und Absteiger am Ende jeden Laufes“ beschrieben. Dies ist so nicht richtig. „Vier Aufsteiger“ am Ende jeden Laufes mag richtig sein, aber die Aufteilung der Flotte ist auch vom Zeitpunkt der Regatta abhängig. Die bedeutet in manchen Fällen (z.B. zwischen Lauf 2 und 3 bei bestimmten Größen der Flotte und wenn mehrere Boote zurückgezogen wurden was eventuelle eine neue Gruppeneinteilung erfordert) kann sich die Zahl der Absteiger ändern.
- **Flotte** meint dabei alle Teilnehmer einer Regatta und **Gruppe** ist die Einteilung der Teilnehmer für einen Lauf entsprechend RRS Anhang E1.2(c).
- Die **Starttafel** wird verwendet um die Einteilung der Boote in die Gruppen und den Fortgang der Regatta anzuzeigen. Es ist unumgänglich dass sich die **Teilnehmer aktiv an der Starttafel** über diese Einteilung und den Start der Gruppen ständig **auf dem Laufenden halten**.

Entscheidung zwischen Tabelle B oder Tabelle C

Die Entscheidung bleibt einzig und allein der Wettfahrtleitung überlassen. Allerdings kann Tabelle C (6 Aufsteiger) wegen der größeren Zahl Boote die zwischen den Gruppen wechseln nur mit Feldern zwischen 24 und 76 Teilnehmern verwendet werden. Tabelle B (4 Aufsteiger) ist die einzige angemessene Option für kleinere Veranstaltungen mit 23 oder weniger Teilnehmern. Zum Beispiel bei Veranstaltungen mit 2 Gruppen und einer kleinen Wettfahrtleitung bietet sich das 4 Aufsteiger System an damit man ausreichend Observer zur Verfügung hat. Es empfiehlt sich auch die Verwendung der Tabelle B um die Anzahl der

Gruppen klein zu halten: z.B. mit 35 oder 36 Teilnehmern. Die Wettfahrtleitung kann auch während der Veranstaltung zwischen zwei Durchgängen die verwendete Tabelle wechseln, wenn die Umstände dies erforderlich machen. Dies kann jederzeit zwischen zwei Durchgängen durchgeführt werden.

WICHTIG –Diese Hinweise beziehen sich auf die Verwendung der Tabelle B für den 3. und die folgenden Durchgänge (4 Boote Auf- und Abstieg). Wenn Tabelle C für den 3. und die folgenden Durchgänge verwendet wird gilt vergleichbares, einschließlich der Zeitlimits etc., mit der Ausnahme das 6 Boote auf- bzw. absteigen. Die Verwendung von Tabelle C ÄNDERT NICHTS an der Verwendung von Tabelle A für den 2. Durchgang bei der immer 4 Boote auf- bzw. absteigen. Es ist weiter zu beachten dass die Verwendung von Tabelle C keine Auswirkung auf die Zeitlimits hat.

Anzahl der Gruppen und Anzahl der Boote in den Gruppen

Lauf 1- machen sie sich mit den möglichen Einteilungen in der Tabelle vertraut damit sie eine Vorstellung für die Gruppeneinteilung entwickeln können. Die Anzahl der Gruppen in jedem Durchgang sollte unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten und verfügbaren Mittel (Größe des Gewässers, Kurslegung, Einsicht aus dem Startbereich, Anzahl Observer usw.) so klein wie möglich gehalten werden. Die Anzahl Gruppen sollte für den 1. Und 2. Durchgang gleich sein, wenn keine außergewöhnlichen Umstände, viele zurückgezogenen Boote etc. und in dem speziellen fall mit 81-84 Booten, auftreten. Im letzten Fall wird es im Lauf 1 4 Gruppen mit 20 oder 21 Teilnehmern geben welche im 2.Lauf entsprechend der spezielle Tabelle unten in die Gruppen A-D mit 16 Teilnehmern und dem Rest in der E Gruppe.

Eine Einteilung in die A-Gruppe im ersten Lauf bedeutet keinen besseren Status als E da im ersten Lauf alle Gruppen mit Seglern verschieden Fähigkeiten eingeteilt werden. Die Verteilung der Segler und Fähigkeiten ist ausschlaggebend. Bemühen sie sich alle verfügbaren Informationen über die Fähigkeiten der Teilnehmer, wie die Platzierung bei vergangenen Regatten, Ranglisten, Angaben auf den Meldeformularen, für die Einteilung im 1. Lauf zu verwenden. Wenn die Fähigkeiten unbekannt sind kann eine zufällige Einteilung mit verschiedenen Methoden vorgenommen werden. Im Zweifel wird folgende Methode für die Einteilung der restlichen Segler empfohlen. Die verbleibenden Teilnehmer werden alphabetisch nach dem Nationalitätskennzeichen und alphanumerisch nach den Segelnummern sortiert. Entsprechend dieser Reihenfolge werden sie auf die Läufe nach dem folgenden Muster verteilt: A, B,C,D,E,E,D,C,B,A und so weiter.

Lauf 2–bei der Einteilung der Gruppen werden eventuelle mehr Boote in die höheren Gruppen (A,B usw.) aufsteigen, um auf die geplante Teilnehmerzahl zu kommen. Es ist sehr wichtig, dass die Anzahl der Boote in **Tabelle A** (2 Einteilungslauf) genau eingehalten wird. In den folgenden Tabellen teilen die fetten horizontalen Linien die Gruppen nach den Ergebnissen des ersten Laufes in dem A1 der erste in Gruppe A, B1 der erste in Gruppe B usw. Die linke Tabelle ist ein Beispiel ist ein „**normales**“ Beispiel für die Einteilung mit bis zu 80 Booten, d.h. mit gleichmäßiger Verteilung. In diesem Fall werden je 3 Boote aus einem

Rennen zu einer Gruppe zusammengefasst. Bitte beachten dass der Fall mit 81-84 Booten ein „**spezieller**“ ist bei dem die Ergebnisse aus dem ersten Lauf zu einer Gruppeneinteilung mit 5 Gruppen wie in der rechten Tabelle für 84 Boote dargestellt führt. Für 83 Boote entfällt D21 von Gruppe E; für 82 Boote entfallen D21 und C21; für 81 Boote entfallen D21, C21 und B21.

Einteilung für Lauf 2 mit 80 Booten	Lauf 1 ‚Zieleinlauf‘ A1 erstes Boot in Gruppe A usw.				
Lauf 2 Gruppe A	A1	B1	C1	D1	E1
	A2	B2	C2	D2	E2
	A3	B3	C3	D3	E3
Lauf 2 Gruppe B	A4	B4	C4	D4	E4
	A5	B5	C5	D5	E5
	A6	B6	C6	D6	E6
Lauf 2 Gruppe C	A7	B7	C7	D7	E7
	A8	B8	C8	D8	E8
	A9	B9	C9	D9	E9
Lauf 2 Gruppe D	A10	B10	C10	D10	E10
	A11	B11	C11	D11	E11
	A12	B12	C12	D12	E12
Lauf 2 Gruppe E	A13	B13	C13	D13	E13
	A14	B14	C14	D14	E14
	A15	B15	C15	D15	E15
	A16	B16	C16	D16	E16
	A17	B17	C17	D17	E17

Einteilung für Lauf 2 mit 84 Booten	Lauf 1 ‚Zieleinlauf‘ Beachte nur 4 Gruppen im 1.Lauf			
Lauf 2 Gruppe A	A1	B1	C1	D1
	A2	B2	C2	D2
	A3	B3	C3	D3
	A4	B4	C4	D4
Lauf 2 Gruppe B	A5	B5	C5	D5
	A6	B6	C6	D6
	A7	B7	C7	D7
	A8	B8	C8	D8
Lauf 2 Gruppe C	A9	B9	C9	D9
	A10	B10	C10	D10
	A11	B11	C11	D11
	A12	B12	C12	D12
Lauf 2 Gruppe D	A13	B13	C13	D13
	A14	B14	C14	D14
	A15	B15	C15	D15
	A16	B16	C16	D16
Lauf 2 Gruppe E	A17	B17	C17	D17
	A18	B18	C18	D18
	A19	B19	C19	D19
	A20	B20	C20	D20
	A21	B21	C21	D21

Lauf 3 und weitere Läufe– Nach Lauf 2 erfolgt die Einteilung nach Tabelle C und D für die folgenden Läufe. Die Einteilung unterscheidet sich da hiermit eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Boote auf die Gruppen, eines der Hauptziele des HMS, erreicht wird.

*Nachdem sie die Aufteilung nach **Tabelle A (nur für den 2.Lauf)** verwendet haben machen sie bitte mit der Einteilung nach Tabelle B oder C weiter und verwenden sie nicht noch einmal Tabelle A!!!*

Beim Start einer Gruppe~ Hinweis für Wettfahrtleiter und Linienrichter

Vor dem Start prüfen sie ob alle Boote auf dem Wasser sind. Notieren sie fehlende Boote als DNC. An der ersten Boje prüfen sie die Boote erneut. Alle Fehlenden sind DNS. Notieren sie alle DNC, DNS und OCS im Laufprotokoll.

Beim Zieleinlauf~ Hinweis für Wettfahrtleiter und Linienrichter

Beim Zieleinlauf notieren sie die Segelnummer jedes Mal wenn ein Boot die Ziellinie überquert. Boote können mehrfach die Ziellinie überqueren z.B. nach dem Annehmen einer Strafe. Sortieren sie später zusammen mit Beobachtern/Schiedsrichtern die genaue Reihenfolge. Wenn das erste Boot im Ziel ist notieren sie die Uhrzeit. Die anderen Boote haben 5 Minuten Zeit um ins Ziel zu kommen.

Am Ende eines Laufes –Zeitlimit~ Hinweis für Linienrichter/Beobachter/Umpire

Bei einigen Läufen, am häufigsten bei Leichtwind, kommen einige Boote nicht innerhalb des 5 Minuten Zeitlimits ins Ziel. Es sollte möglich sein dies kommen zu sehen und den weiteren Rennverlauf mit der Wettfahrtleitung abzustimmen. In einigen Fällen kann es sinnvoll sein die Reihenfolge der letzten 6 Boote beim runden der letzten Boje aufzunehmen als Referenz wenn es Unklarheiten über die Platzierung der letzten 4 Boote am Ende des Zeitlimits geben sollte. Beachten sie, dass es im 1. Lauf kein Zeitlimit gibt.

Wenn das 5 Minuten Zeitlimit verstrichen ist und es sind noch Boote im Rennen, prüfen sie gemeinsam mit den Beobachtern und notieren sie wenn noch nicht erfolgt, die Boote im Rennen die OCS (nicht gestartet) sind ebenso Boote die die „round the ends“ Regel verletzt oder nicht den richtigen Kurs gemäß Regel 28 gesegelt sind.

Von den anderen Booten, wenn es 4 Boote oder weniger sind, notieren sie gemeinsam mit den Beobachtern bzw. Umpires umgehend die Platzierung auf dem Wasser als wären sie zu diesem Zeitpunkt im Ziel.

Wenn noch mehr als 4 Boote im Rennen sind, verlängert sich das Zeitlimit bis nur noch 4 Boote im Rennen sind. Dann notieren sie die Platzierung der Boote wie eben beschrieben. Alle anderen Boote die bisher nicht notiert wurden müssen folgendermaßen notiert werden:

- DNC – nicht gestartet, nicht ins Startgebiet gekommen
- OCS – nicht gestartet; auf der Bahnseite der Linie beim Startsignal und nicht gestartet, oder Regel 30.1 verletzt
- DNS, die nicht gestartet sind im Gegensatz zu OCS und DNC die sie ja bereits an der ersten Boje notiert hatten.
- BFD nach Regel 30.3 disqualifiziert
- DNF nicht durchs Ziel gegangen – jene die den Kurs nach Regel 28 nicht richtig abgesegelt sind; Die Beobachter können helfen diese zu identifizieren.
- RET aufgegeben - durch Herausnahme wegen irgendwelcher Probleme , Bergung etc.
- DSQ – disqualifiziert (auf dem Wasser durch Umpire oder nach Jury Verhandlung)

Bitte verwenden sie die richtigen Abkürzungen entsprechend RRS A11. Die Kennzeichnung als RET ist nicht ausreichend. Die Abkürzungen finden sie auch auf dem Laufprotokoll.

Am Ende des Laufes

Nach Prüfung aller Änderungen an der Reihenfolge, durch OCS, RET usw. Ordnen sie die Boote auf der Starttafel entsprechend dem Einlauf / Aufsteiger um den nächsten Lauf zu starten. Es ist nicht notwendig einen Computer an dieser Stelle zu verwenden. Ordnen sie die Startkarten entsprechend dem Zieleinlauf nach jedem Lauf. Dies kann eine Menge Zeit sparen wenn eine Neueinteilung wegen Ausfällen oder DSQ, eine Bestätigung auf dem Papier kann dann sehr schnell erreicht werden. Nach der Einteilung der Flotte für den nächsten Durchgang kann die Information welche Boote im Lauf sind ganz schnell und einfach auf das Laufprotokoll übertragen werden.

Zurückgezogene Boote

Ein Boot wird von der Regattaleitung aus der Flotte der zu segelnden Boote zurückgezogen, wenn es im niedrigsten Lauf als DNC gewertet wird oder wenn es aufgrund einer Wertung als DNC in einem höheren Lauf den niedrigsten Lauf erreicht hat Einmal zurückgezogen muss ein Boot um Erlaubnis bitten um ins Rennen zurückzukehren. Wenn Boote zurückgezogen wurden, ist es nicht notwendig die Flotte neu zu ordnen, solange die Zahl der Boote in der untersten Gruppe schwankt bis diese dauerhaft verändert wurde. Die Punkte für zurückgezogene Boote sind alle Teilnehmer + 1.

Wertung ~ ein Beispiel mit 16 Booten und manuellem Aufschrieb

Auf dem Laufprotokoll am Ende dieser Hinweise können die Uhrzeit des Zieleinlaufes, in Spalten die Boote für diesen Lauf, der Zieleinlauf und Kommentare notiert werden. Es enthält vollständige Beschreibung aller Abkürzungen nach A11 die zutreffen. Das Beispiel welches für alle Rennen außer dem ersten Lauf gültig ist, zeigt die gleichmäßige Verteilung der Punkte für alle Boote die den Lauf korrekt beendet haben und zeigt die Vergabe der Punkte für jene die DNF etc. erhielten. Beachten sie das Boote in unteren Gruppen unabhängig von Booten in höheren Gruppen die DNF, RET, OCS, DNS, DNC, BFD, DSQ und DGM gewertet werden als wären diese Boote korrekt eingelaufen. Das Boot welchem (RDG) Wiedergutmachung gewährt wurde in diesem Beispiel mit - ‚Durchschnitt aller Punkte am Ende der Regatta‘ wurde deutlich markiert – hätte sonst 7 Punkte erhalten. Die Punkte können nun einfach auf den Computer oder einen Regattabogen übertragen werden. Wenn ein manueller Regattabogen verwendet wird empfiehlt sich die Listung der Boote in der Reihenfolge der Segelnummern.

Gruppe A Zieleinlauf		
Reihe	Kommentar	Punkte
A1		1
A2		2
A3		3
A4	DSQ	17
A5		4
A6		5
A7		6
A8	Redress	RDG
A9	DNF	11
A10	DNC	11

Gruppe B Zieleinlauf		
Reihe	Kommentar	Punkte
B1 -	Gruppe A	
B2 -	Gruppe A	
B3 -	Gruppe A	
B4 -	Gruppe A	
B5		11
B6		12
B7	DSQ	17
B8		13
B9		14
B10		15

Das Beispiel setzt sich mit Einteilung der Flotte für den nächsten Durchgang fort.

Gruppe B – A8, A9, A10, B5, B6, B8, B9, B10, A4, B7 **Gruppe A** . A1, A2, A3, A5, A6, A7

Wertung nach Wiedergutmachung

Wenn der „Durchschnitt der Punkte der Veranstaltung“ gewährt wurde können die Punkte nicht vor Ende der Veranstaltung richtig ermittelt werden. An der entsprechenden Stelle muss so lange RDG notiert werden. Nur die Punkte des Bootes dem Wiedergutmachung gewährt wurde werden geändert. Die Punkte für alle anderen Boote werden nicht angepasst.

Zusammenfassung Wertung

Wertung	Abkürzung
TeilnehmerzahlX +1	DNC Nicht gestartet; nicht ins Startgebiet gekommen
TeilnehmerzahlX +1	DNS Nicht gestartet (aber nicht DNC oder OCS)
TeilnehmerzahlX +1	OCS Nicht gestartet; Auf der Bahnseite der Linie beim Startsignal und nicht gestartet, oder Regel 30.1 verletzt (Frühstart)
Berechnen siehe 44.3c	ZFP 20%-Strafe nach Regel 30.2
TeilnehmerzahlY +1	BFD Nach Regel 30.3 disqualifiziert
44.3 nicht gültig wegen E4.4	SCP Annahme einer Wertungsstrafe nach Regel 44.3(a)
TeilnehmerzahlX +1	DNF Nicht durchs Ziel gegangen
TeilnehmerzahlX +1	RET Aufgegeben nach Zieldurchgang
TeilnehmerzahlY +1	DSQ Disqualifikation
TeilnehmerzahlY +1	DNE Disqualifikation (außer DGM) kann nach Regel 90.3(b) nicht gestrichen werden
TeilnehmerzahlY +1	DGM Disqualifikation wegen groben Fehlverhaltens kann nach Regel 90.3(b) nicht gestrichen werden
Wird vom Gericht bestimmt	RDG Wiedergutmachung gewährt
TeilnehmerzahlY + 1	zurückgezogen wegen DNC

Die Frage stellt sich was ist die TeilnehmerzahlX bzw. TeilnehmerzahlY:

- Beim **1.Durchgang HMS** ist das die Anzahl Teilnehmer in der größten Gruppe.(HMS 2.4)
- Bei **allen anderen Durchgängen HMS** ist:
 - TeilnehmerX = Anzahl Boote im gleichen Lauf (HMS 3.4a)
 - TeilnehmerY = Anzahl Boote in allen Läufen (HMS 3.4b)